

DIMENSIONEN DER (P)OST-MIGRANTISCHEN GESELLSCHAFT

Die zweite Jahrestagung der Projektgruppe Mittel-, Ost- und Südosteuropa unter dem Titel „Dimensionen der (p)ostmigrantischen Gesellschaft“ findet vom 28. bis 30. Juni 2024 in der Evangelischen Akademie in Tutzing statt. Die Tagung richtet sich an politische Bildner:innen, Journalist:innen, Mitarbeitende von NGOs, Kulturschaffende, Wissenschaftler:innen, Angehörige staatlicher Institutionen u.v.m.

Ziel der Tagung ist es, den Austausch zwischen zentralen Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, politisch-bildnerischer Arbeit, Medien und Wissenschaft zu ermöglichen und das Wissen über Migration aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa zu vertiefen. Gleichzeitig soll die politisch-gesellschaftliche Debatten zum Thema Migration und „Integration“ um mittel-, ost- und südosteuropäische Perspektiven erweitert werden, um „(p)ostmigrantische“ Perspektiven also. Diese spielen in Deutschland selten eine Rolle. Da die Debatte um Rassismus und Diskriminierung außerdem stark von einem US-amerikanischen Diskurs geprägt ist, ist es für Betroffene oft nicht einfach, eine Sprache für das Erlebte zu finden, gerade auch in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche und politisch-normativer Tabubrüche. Dabei handelt es sich bei Menschen mit Migrationsgeschichte in Mittel-, Ost- oder Südosteuropa mitnichten um eine kleine Gruppe: Ungefähr ein Drittel aller Deutschen mit Migrationshintergrund hat diesen in Mittel-, Ost- oder Südosteuropa. Auch jeder dritte Ausländer:in in Deutschland kommt aus dem östlichen Europa.

Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen der Tagung unterschiedliche Aspekte der (p)ostmigrantischen Gesellschaft aus interdisziplinärer und internationaler Sicht beleuchtet werden: Asymmetrien und Intersektionalität, Identitäten und Zuschreibungen sowie Utopien. In einem zweiten Teil sprechen zivilgesellschaftliche Initiativen und Vereine mit den Teilnehmenden über ihre Arbeit und schaffen dabei einen Raum für Austausch. Mit Blick auf das Erstarken der AfD und des Rechtsradikalismus in Deutschland will die Tagung einen Gegenakzent setzen und Migration als historisch-soziologische Konstante begreifen, die nicht zu skandalisieren ist.

Alix Michell
Evangelische Akademie Tutzing

Kateryna Stetsevych
Bundeszentrale für politische Bildung

EIN KOOPERATION VON



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING



Bundeszentrale für
politische Bildung



Mittel
Ost und
Südosteuropa
Europas Osten verstehen

Tagungsleitung

Alix Michell & Kateryna Stetsevych

Tagungsorganisation:

Rita Niedermaier, e-mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Fragen von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Tel. +49 (0) 8158 251 128.

Bildnachweis: © Anatoly Belov

Tagungsnummer: 0862023

Veranstaltungsort: Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / x.com/eatutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing

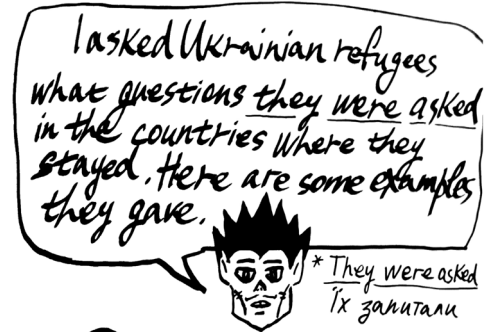


EFQM
QUALIFIED BY
EFQM 2022



EMAS
GERÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-155-01029

Lesson 5



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Dimensionen der (p)ostmigrantischen Gesellschaft

Mittel-, ost- und südosteuropäische Perspektiven auf die deutsche Migrationsdebatte

28. bis 30. Juni 2024 / Tutzing (Deutschland)

In Kooperation mit der Projektgruppe Mittel-, Ost- und Südosteuropa und der Bundeszentrale für politische Bildung

PROGRAMM

FREITAG, 28. Juni 2024

18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Kateryna Stetsevych & Alix Michell
19.30 Uhr	What we're talking about when we're talking about migration Paneldiskussion mit Maria Alexopoulou, Julia Boxler, Nane Khachatryan Moderation: Emilia Smechowski
ab 21.00 Uhr	Begegnungen & Gespräche / Musikalische Begleitung

SAMSTAG, 29. Juni 2024

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Kapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Einführung in den Tag
09.10 Uhr	Speed dating / Kennenlernen
09.30 Uhr	<u>Vorträge: Identitäten und Zuschreibungen</u> Die Macht migrantischer Selbstbezeichnungen am Beispiel von Post-Ost Anastasiia Marsheva Jung, muslimisch und vom Balkan in Deutschland: Diskriminierung und Resilienz in und außerhalb der Schule Francesco Trupia Kommentar: Aleksandra Lewicki
10.15 Uhr	Q & A / Moderation: Heike Winkel
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	<u>Vorträge: Asymmetrien und Intersektionalität</u> Labour, Care, Gender and Migration in Europe Ewa Palenga-Möllnbeck Ukrainische Migration nach Deutschland Viktoriya Sereda Kommentar: Adrian Favell
12.00 Uhr	Q & A / Moderation: Kateryna Mishchenko
12.30 Uhr	Mittagessen

13.30 Uhr **Vorträge: Utopien der (p)ostmigrantischen Gesellschaft**

Traumland? – Der Westen, der Osten und wir. Literatur aus Deutschland und Ostmitteleuropa aus postmigrantischer Perspektive
Renata Makarska (via Zoom)

Räume in der Migrationsgesellschaft
Daniel Kubiak
Kommentar: Ruxandra Trandafoiu

14.25 Uhr
Q & A / Host: Anna Delius

15.00 Uhr
Kaffeepause

15.30 Uhr
Raum für Austausch: Perspektiven aus Praxis und Forschung / Parallele Sessions: Impuls + Austausch unter den Teilnehmenden

Rassismus und Diskriminierung
Darja Klingenberg & Iris Rajanayagam

Erinnerungskultur in der postmigrantischen Gesellschaft: „Perspektiven öffnen – Geschichten teilen“
Eyleen Grinda & Ksenja Holzmann

Umgang mit Folgen von Krieg und Gewalt: therapeutische Begleitung von Geflüchteten
Oksana Semenets

Roundtable: (P)ostmigration und Forschung: Bedarfe erkennen, Brücken bauen, Austausch fördern
Elisa-Maria Hiemer

17.00 Uhr
Markt der Möglichkeiten – Vorstellung unterschiedlicher Initiativen

18.00 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Integration: Ein Gesprächskonzert
mit Dmitrij Kapitelman und Anatoly Belov
(offen für interessierte Gäste)

ab 21.30 Uhr
Begegnungen & Gespräche in den Salons des Schlosses

SONNTAG, 30. Juni 2024

07.45 Uhr
Meditatives auf der Seeterrasse

08.00 Uhr
Frühstück

09.00 Uhr
Partizipatives Format:
Szenarien der (p)ostmigrantischen Gesellschaft 2040 – Dystopie vs. Utopie
Moderation: Niels Jansen

10.30 Uhr
Pause/ Spaziergang

11.00 Uhr
Gemeinsame Abschlussrunde, Feedback und Perspektiven

12.30 Uhr
Ende der Tagung mit dem Mittagessen

REFERIERENDE & MODERATOR:INNEN

PD Dr. Maria Alexopoulou, Principal Investigator, Zentrum für Antisemitismusforschung/Technische Universität Berlin
Anatoliy Belov, Musiker, Sänger, Autor und bildender Künstler, Kyjiw, Ukraine
Julia Boxler, Journalistin und Filmemacherin, x3 Podcast, Berlin
Dr. Anna Delius, Referentin, Projektgruppe Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin
Prof. Dr. Adrian Favell, Director des Radical Humanities Laboratory und Professor für Social and Political Theory, University College Cork, Irland
Eyleen Grinda, Konzepterin und Projektmanagerin, Zentrum für Antisemitismusforschung/ Technische Universität Berlin
Dr. Elisa-Maria Hiemer, Postdoc-Forscherin und Projektleiterin, Herder-Institut, Marburg
Ksenja Holzmann, pädagogische Mitarbeiterin, Denkort Bunker Valten, Landeszentrale für politische Bildung, Bremen
Niels Jansen, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich „Foresight und Partizipation“ bei Ellery Studio, Berlin
Dmitrij Kapitelman, Schriftsteller, Berlin
Nane Khachatryan, Projektleiterin beim Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland – DaMOst e.V., Halle (Saale)
Dr. Darja Klingenberg, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Europa Universität Viadrina, Frankfurt an der Oder
Dr. Daniel Kubiak, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) an der Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Aleksandra Lewicki, Leiterin, Sussex European Institute, Reader in Soziologie, Soziologisches Institut, University of Sussex, England
Prof. Dr. Renata Makarska, Leiterin Arbeitsbereich Polnisch, Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
Anastasiia Marsheva, Doktorandin, International Graduate Centre for the Study of Culture, Justus-Liebig-Universität Gießen
Alix Michell, Studienleitung für Kunst, Kultur, Digitales und Gender, Evangelische Akademie Tutzing
Kateryna Mishchenko, Referentin, Projektgruppe Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin
Dr. Ewa Palenga-Möllnbeck, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Iris Rajanayagam, Referentin, Fachbereich Politische Bildung und plurale Demokratie, Bundeszentrale für politische Bildung, Gera
Carolin Savchuk, Referentin, Projektgruppe Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin
Oksana Semenets, Übersetzerin, Kyjiw, Ukraine (aktuell Deutschland)
Dr. Viktoriya Sereda, Soziologin, leitende Koordinatorin des Ukraine Institute for Advanced Study, Berlin/ Kyjiw
Emilia Smechowski, Autorin „Wir Strebermigranten“ und Chefredakteurin ZEIT Magazin, Berlin
Kateryna Stetsevych, Leiterin Projektgruppe Mittel-, Ost- und Südosteuropa in der Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin
Prof. Dr. Ruxandra Trandafoiu, Professor of Media & Communications, Department English & Creative Arts, Edge Hill University, Vereinigtes Königreich
Dr. Francesco Trupia, Political Investigator am University Centre for Excellence “Interacting Minds, Environments and Societies – IMSERT”, Nicolaus Copernicus Universität, Toruń, Polen
Dr. Heike Winkel, Referentin der Projektgruppe Mittel-, Ost und Südosteuropa, Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin

DIMENSIONS OF THE POST-MIGRANT SOCIETY

The second annual conference of the Central, Eastern and South-Eastern Europe project group is aimed at political educators, journalists, employees of NGOs, cultural workers, academics, members of state institutions and many more.

The aim of the conference is to facilitate an exchange between key players from civil society, political and educational work, the media and academia and to deepen knowledge about migration from Central, Eastern and South-Eastern Europe. At the same time, the political and social debates on the topic of migration and „integration“ are to be expanded to include Central, Eastern and South-Eastern European perspectives, i.e. „post-(eastern) migrant“ perspectives. These rarely play a role in Germany. As the debate on racism and discrimination is also strongly characterised by US-American discourse, it is often not easy for those affected to find a language for what they have experienced, especially in a time of social upheaval and political-normative taboo-breaking. People with a migration history in Central, Eastern or South-Eastern Europe are by no means a small group: Around a third of all Germans with a migration background stem from Central, Eastern or South-Eastern Europe. One in three foreigners in Germany also comes from Eastern Europe.

Against this background, the conference will examine various aspects of post- and Eastern migrant society from an interdisciplinary and international perspective: Asymmetries and intersectionality, identities and attributions as well as utopias. In a second part, civil society initiatives and organisations will talk to the participants about their work and create a space for exchange. In view of the rise of the AfD and right-wing radicalism in Germany, the conference aims to set a counter-accent and understand migration as a historical-sociological constant that cannot be scandalised.

We welcome you to the Evangelische Akademie Tutzing!

Alix Michell
Evangelische Akademie Tutzing

Kateryna Stetsevych
Federal Agency for Civic Education
(Bundeszentrale für politische Bildung)

A CONFERENCE HELD BY



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

IN COOPERATION WITH



Coordinators of the Conference:

Alix Michell & Kateryna Stetsevych

Conference Organisation:

Rita Niedermaier, e-mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, will answer your questions with respect to the conference from Monday to Friday: 9 a.m. and 12 a.m. phone: +49 (0) 8158 251 128.

Photo: © Titelseite: © Anatoly Belov / Conference No. 0862023

Location: Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de/ / www.schloss-tutzing.de/

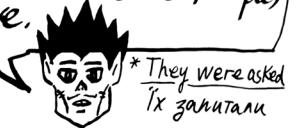


facebook.com/EATutzing / x.com/etatutzing / instagram.com/etatutzing
youtube.com/EATutzing



Lesson 5

I asked Ukrainian refugees what questions they were asked in the countries where they stayed. Here are some examples they gave.



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Dimensions of the Post-Migrant society

Central, Eastern and South-Eastern European perspectives on the German migration debate

June 28-30, 2024 / Tutzing (Germany)

Annual conference in cooperation with the Project Group Central, Eastern and Southeastern Europe at the Federal Agency for Civic Education

PROGRAMME

FRIDAY, June 28, 2024

4 p.m.	Arrival at the academy	1.30 p.m.
6 p.m.	Dinner	
7 p.m.	Welcome and Introduction Kateryna Stetsevych & Alix Michell	
7.30 p.m.	What we're talking about when we're talking about migration Panel discussion Maria Alexopoulou, Julia Boxler, Nane Khachatryan	14.25 p.m.
	Host: Emilia Smechowski	3 p.m.
from 9 p.m.	Encounters & conversations Musical accompaniment	3.30 p.m.

SATURDAY, June 29, 2024

7.45 a.m.	Morning service in the chapel	
8. a.m.	Breakfast	
9 a.m.	Introduction to the day	
9.10 a.m.	Speed Dating – Get to know each other	
9.30 a.m.	Lectures: Identities and Attributions	
	Post-Ost: The Power of Migrant Self-Designations Anastasiia Marsheva	5 p.m.
	Young, Muslim and from the Balkans in Germany: Discrimination and resilience in and out of school Francesco Trupia	6 p.m.
	Comment: Aleksandra Lewicki	7.30 p.m.
10 15 a.m.	Q & A / Host: Heike Winkel	from 9.30 p.m.
10.30 a.m.	Coffee break	
11.15 a.m.	Lectures: Asymmetries and Intersectionality	
	Labour, Care, Gender and Migration in Europe Ewa Palenga-Möllnbeck	
	Ukrainian migration to Germany Viktoriya Sereda	
	Comment: Adrian Favell	
12 a.m.	Q & A / Host: Kateryna Mishchenko	
12.30 p.m.	Lunch	

Lectures: Utopias of the Post-/Eastern migrant society

Dreamland? – The West, the East and Us. Literature from Germany and East-Central Europe from a post-migrant perspective
Renata Makarska (via Zoom)

Spaces in the migration society Daniel Kubiak

Comment: Ruxandra Trandafoiu

Q & A / Host: Anna Delius

Coffee break

Parallel sessions – Room for exchange: Perspectives from practice and research

Racism and discrimination

Darja Klingenberg & Iris Rajanayagam

Culture of remembrance in the post-migrant society:

„Opening up perspectives – sharing stories“
Eyleen Grinda & Ksenja Holzmann

Dealing with the consequences of war and violence:

Therapeutic support for refugees
Oksana Semenets

Roundtable: Post-/Eastern migration and research: recognising needs, building bridges, promoting exchange Elisa-Maria Hiemer

Market of opportunities

Presentation of various initiatives

Dinner

Integration: A dialogue concert with Dmitriij Kapitelman and Anatoly Belov (open to interested guests)

Encounters & conversations
Musical accompaniment

SUNDAY, June 30, 2024

7.45 a.m.	Meditation on the lakeside terrace
8 a.m.	Breakfast
9 a.m.	Participatory format: Scenarios of the Post-Eastern migrant society 2040 – dystopia vs. utopia Host: Niels Jansen
10.30 a.m.	Break / walk
11 a.m.	Joint final round, feedback and perspectives
12.30 a.m.	Lunch / End of the Conference

SPEAKERS AND HOSTS

PD Dr Maria Alexopoulou, Principal Investigator, Centre for Research on Antisemitism/Technical University of Berlin

Anatoly Belov, Musician, Singer, Author and Visual Artist, Kyiv, Ukraine

Julia Boxler, Journalist and Filmmaker, x3 Podcast, Berlin

Dr Anna Delius, Programme Manager for Poland and the Baltic States, Project Group Central, Eastern and South Eastern Europe, Federal Agency for Civic Education, Berlin

Prof Dr Adrian Favell, Director of the Radical Humanities Laboratory and Professor of Social and Political Theory, University College Cork

Eyleen Grinda, Concept Developer and Project Manager, Centre for Research on Antisemitism/ Technical University of Berlin

Dr Elisa-Maria Hiemer, Postdoctoral Researcher and Project manager, Herder Institute, Marburg

Ksenja Holzmann, educational assistant, Denkort Bunker Valten, Centre for Civic Education of the State Bremen, Bremen

Niels Jansen, Researcher | Foresight und Partizipation, Ellery Studios, Berlin
Dmitriij Kapitelman, writer, Berlin

Nane Khachatryan, Projektleiterin, Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland – DaMOst e.V., Halle (Saale)

Dr Darja Klingenberg, Research Associate, European University Viadrina, Frankfurt an der Oder

Dr Daniel Kubiak, Research Associate, Berlin Institute for Empirical Integration and Migration Research (BIM) at the Humboldt University of Berlin

Dr Aleksandra Lewicki, Director, Sussex European Institute, Reader in Sociology, Institute of Sociology, University of Sussex

Prof Dr Renata Makarska, Head of the Polish Department, Faculty of Translation Studies, Linguistics and Cultural Studies, Johannes Gutenberg University, Mainz

Anastasiia Marsheva, PhD student, International Graduate Centre for the Study of Culture, Justus Liebig University Giessen

Alix Michell, Director of Studies for Art, Culture, Digital and Gender, Evangelische Akademie Tutzing

Kateryna Mishchenko, Programme Manager for Ukraine, Project Group Central, Eastern and South Eastern Europe, Federal Agency for Civic Education, Berlin

Dr Ewa Palenga-Möllnbeck, Research Associate, Department of Social Sciences, Institute of Sociology, Goethe University Frankfurt am Main

Iris Rajanayagam, Programme Manager for Diversity, Intersectionality and Decoloniality in the Department of Civic Education and Plural Democracy, Department of Political Education and Plural Democracy, Federal Agency for Civic Education, Gera

Carolin Savchuk, Programme Manager for Russia and Belarus, Project Group Central, Eastern and South Eastern Europe, Federal Agency for Civic Education, Berlin

Oksana Semenets, translator, Kyiv, Ukraine [currently Germany]

Dr Viktoriya Sereda, sociologist, senior coordinator of the Ukraine Institute for Advanced Study

Emilia Smechowski, editor-in-chief of ZEIT Magazin, Berlin

Kateryna Stetsevych, Head of the Central, Eastern and South-Eastern Europe Project Group at the Federal Agency for Civic Education, Berlin

Prof. Dr Ruxandra Trandafoiu, Professor of Media & Communications, Department of English & Creative Arts, Edge Hill University, England

Dr Francesco Trupia, Political Investigator at the University Centre for Excellence „Interacting Minds, Environments and Societies – IMSEr“, Nicolaus Copernicus University, Toruń, Poland

Dr Heike Winkel, Programme Manager for Civic Education on Russian Disinformation, Project Group Central, Eastern and South Eastern Europe, Federal Agency for Civic Education, Berlin